



Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes NRW

Newsletter 2/2008, 13.02.2008

[1. Informationen der Sprecherinnen](#)

1.1 Amtszeit der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Dr. Lohkamp, im Wissenschaftsministerium beendet

1.2 Umsetzung des Professorinnen-Programms in NRW

1.3 Preis für bestes Gleichstellungskonzept wird ausgelobt

1.4 Zuwendungen aus dem Innovationsfonds für 'Erfolge in der Gleichstellung'

[2. Landes- und Bundespolitik / Aus den Ministerien](#)

2.1 Kinderbetreuungszuschuss beim BAFÖG - neu -

[3. Fachinformationen](#)

3.1 Vortrag von Frau Dr. Rita Süßmuth vom 18.01.2008 beim Netzwerk Frauenforschung

3.2 Vier Prozent mehr StudienanfängerInnen im Studienjahr 2007

3.3 Höhere Promotionsstipendien

3.4 Handreichung 'Chancengleichheit und Gender in Wissenschaftsveranstaltungen'

3.5 Gender-Report 'Entwicklung der Geschlechterverhältnisse und des Gender Mainstreaming an nordrhein-westfälischen Universitäten und Fachhochschulen' des Netzwerk Frauenforschung NRW

[4. Aus den Hochschulen](#)

4.1 Neue Initiative zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf an der FH Bonn-Rhein-Sieg

4.2 Masterstudiengang Sozialmanagement: Neues Mentorenprogramm für Frauen an der Universität Bonn

4.3 Erste 'Tabletzeitung' zu Chancengleichheit an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

[5. Aus der BuKoF / Aus anderen LaKofS](#)

5.1 BuKoF-'Handreichung geschlechtergerechte Personalentwicklung beim wissenschaftlichen Nachwuchs'

[6. Ausschreibungen](#)

6.1 Kanzlerin/Kanzler an der TU Ilmenau

6.2 Professur W2 für Energieversorgung an der FH Lübeck

[7. Personalia](#)

[8. Termine](#)

[9. Kontakt / Impressum](#)

1. Informationen der Sprecherinnen

1.1 Amtszeit der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Dr. Lohkamp, im Wissenschaftsministerium beendet

Die Amtszeit der Gleichstellungsbeauftragten des Wissenschaftsministeriums (MWFT NRW), Frau Dr. Lohkamp, endete mit dem 08.02.. Dies gab Minister Pinkwart im Rahmen des Erfahrungsaustauschs am 08.02.08 mit der LaKof NRW bekannt. Frau Dr. Lohkamp wendet sich damit ab sofort Aufgaben in der 'Jungen Akademie NRW' zu. Die Ausschreibung des Amtes der Gleichstellungsbeauftragten sei erfolgt, die Besetzung soll zeitnah erfolgen.

1.2 Umsetzung des Professorinnen-Programms in NRW

Die Mitglieder der LaKof NRW wurden am 08.02.08 zum Erfahrungsaustausch in das Wissenschaftsministerium NRW geladen. Minister Pinkwart erläuterte in diesem Rahmen, dass in NRW keine zusätzlichen Mittel ‚on top‘ für das Bund-Länder-Programm '200 neue Professorinnen' zur Verfügung gestellt werden. Das Programm wird in NRW so administriert, dass der Eigenanteil hochschulindividuell aus den der jeweiligen Hochschule im Rahmen der aus dem Innovationsfonds zugewiesenen Geldern für 'Erfolge in der Gleichstellung' bestritten werden muss. Als Anreiz einer Bewerbung von Hochschulen für das Professorinnenprogramm sieht Minister Pinkwart einerseits die möglichen additiven Bundesmittel, sowie die Tatsache, dass

die im Rahmen einer aus dem Programm geförderten Professur freiwerdenden Gelder zweckgebunden für Gleichstellung an der Hochschule einzusetzen sind.

1.3 Preis für bestes Gleichstellungskonzept wird ausgelobt

Laut Minister Pinkwart soll in NRW ein Preis für das beste Gleichstellungskonzept, welches bereits vorhanden und implementiert ist, ausgelobt werden. Das Preisgeld hat eine Höhe von 100.000 € jeweils für eine Universität und eine Fachhochschule und wird in dieser Legislaturperiode erstmalig vergeben. Die Ausschreibung des Preises wird gegen Ende 2009 erwartet, da als Grundlage Daten aus dem für das MIWFT vom Netzwerk Frauenforschung e.V. anzufertigenden 'Gender-Report über die Entwicklung der Geschlechterverhältnisse und des Gender Mainstreaming an nordrhein-westfälischen Universitäten und Fachhochschulen' abgewartet werden.

1.4 Zuwendungen aus dem Innovationsfonds für 'Erfolge in der Gleichstellung'

Im Jahr 2008 sollen die Zuwendungen aus dem Innovationsfonds des MIWFT für 'Erfolge in der Gleichstellung', die zweckgebunden für das Projekt 'Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteils an Hochschulprofessuren' eingesetzt werden sollen, nach Aussage von Frau Boßmann (MIWFT) in den nächsten Wochen ausgeschüttet werden. Im Jahr 2007 wurden die Zuwendungen erst in der Jahresmitte freigegeben, was die nachhaltige Verwendung erschwerte. Die Zuwendungen unterliegen weiterhin dem Jährlichkeitsprinzip.

2. Landes- und Bundespolitik / Aus den Ministerien

2.1 Kinderbetreuungszuschuss beim BAFöG - neu -

Nach dem 22. Gesetz zur Änderung des BAFöG werden die BAFöG-Sätze erhöht und die Hinzuverdienstgrenze wird für alle Auszubildenden auf 400 Euro monatlich ausgedehnt. Auszubildende mit Kindern können während der Ausbildung einen pauschalen und als Vollzuschuss gezahlten Kinderbetreuungszuschlag zu ihrem Bedarfssatz in Höhe von 113 Euro monatlich für das erste Kind, 85 Euro für jedes weitere erhalten. Dafür entfällt der Kinderteilerlass beim Darlehensanteil Studierender nach einer Übergangszeit von zwei Jahren nach Inkrafttreten.

Weitere [Informationen](#).

3. Fachinformationen

3.1 Vortrag von Frau Dr. Rita Süßmuth vom 18.01.2008 beim Netzwerk Frauenforschung

Den Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Rita Süßmuth, den sie am 18.01. zum Auftakt der Jahrestagung des Netzwerk Frauenforschung 'Die F-Frage: Frauen, Feminismus, Forschung' hielt finden Sie bei Interesse [hier](#).

3.2 Vier Prozent mehr StudienanfängerInnen im Studienjahr 2007

Nach ersten vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes liegt der Frauenanteil bei den Studierenden 2007/2008 bei insgesamt 47,8%. Der Anteil an den Studienanfängern beträgt 49,8%. Die Studienanfängerquote, das ist der Anteil der StudienanfängerInnen an der gleichaltrigen Bevölkerung beträgt bei den Frauen 37,2% und bei den Männern 36,1%.

([Pressemitteilung](#), Statistisches Bundesamt, 12.12.2007)

Die HRK fordert in einer [Presseerklärung](#) daraufhin die Ausfinanzierung des Hochschulpakts.

Eine neue [CHE-Studie](#) prognostiziert hohe Nachfrage an Studienplätzen auch über 2020 hinaus.

3.3 Höhere Promotionsstipendien

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gab am 19. Dezember 2007 bekannt, dass die Promotionsstipendien der Begabtenförderungswerke erhöht werden. Promovierende, die [Stipendien von einem der elf Begabtenförderungswerke](#) bekommen, erhalten nun monatlich 1.050 Euro und damit rund 15 Prozent mehr Fördermittel. Daneben werden wie bisher eine Forschungskostenpauschale von monatlich 100 Euro sowie familienbezogene Leistungen gewährt. Mit dieser Anhebung werden die Stipendien an die gestiegenen Lebenshaltungskosten angepasst.

3.4 Handreichung 'Chancengleichheit und Gender in Wissenschaftsveranstaltungen'

Eine praktische Handreichung zu Chancengleichheit und Gender in Wissenschaftsveranstaltungen hat das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2006 in dem Projekt

'Genderaktivitäten im Wissenschaftsjahr 2006' herausgegeben. Die [Handreichung](#) besteht aus folgenden Modulen:

1. Chancengleichheit und Gender in den Wissenschaftsjahren
In diesem Modul sind Anregungen und Planungshilfen für die Konzeption, Planung und Bewerbung von Wissenschaftsveranstaltungen unter Genderaspekten sowie zahlreiche Verweise auf Kooperations- und Vernetzungsmöglichkeiten zusammengestellt.
2. Zur Nachahmung empfohlen! Best Practice: Gendersensitive Aktionsangebote
In diesem Modul finden sich konkrete Handlungsanleitungen zur Umsetzung verschiedener Mitmach-Angebote, Beispiele für Veranstaltungsmodule, Hinweise auf Informationsmaterialien und Tipps zur Ansprache - speziell für Mädchen und junge Frauen.

3.5 Gender-Report 'Entwicklung der Geschlechterverhältnisse und des Gender Mainstreaming an nordrhein-westfälischen Universitäten und Fachhochschulen' des Netzwerk Frauenforschung NRW

Die Koordinationsstelle des [Netzwerks Frauenforschung NRW](#) erstellt im Auftrag des Wissenschaftsministeriums (MIWFT NRW) einen „Gender-Report über die Entwicklung der Geschlechterverhältnisse und des Gender Mainstreaming an nordrhein-westfälischen Universitäten und Fachhochschulen“. Eine geschlechtergerechte Hochschulplanung und -entwicklung braucht verlässliche Zahlen und Analysen, um bildungs- und gleichstellungspolitische Entwicklungen steuern zu können. Der Gender-Report soll eine kommentierte Zusammenstellung von Daten, aber auch Programmen, Maßnahmen und Zielsetzungen sowie Einschätzungen zu den Geschlechterverhältnissen an den einzelnen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen bieten.

4. Aus den Hochschulen

4.1 Neue Initiative zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf an der FH Bonn-Rhein-Sieg

Mitte Dezember 2007 fand die Einweihung des Eltern-Kind-Arbeitszimmers in der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg in Sankt Augustin statt. Weitere [Informationen](#).

4.2 Masterstudiengang Sozialmanagement: Neues Mentorenprogramm für Frauen an der Universität Bonn

Obwohl zwei Drittel aller Professionellen in der Sozialen Arbeit Frauen sind, sind die Führungspositionen vorwiegend - rund zwei Drittel - männlich besetzt. 'Dieses Phänomen beschäftigt uns schon lange', betont Prof. Dr. Klaus Hildemann, Direktor des Instituts für interdisziplinäre und angewandte Diakoniewissenschaft an der Universität Bonn (IfD). 'Und wir wollen dieses Missverhältnis ändern.' Ein spezielles Mentorenprogramm im Rahmen des berufsbegleitenden Studiengangs Sozialmanagement soll Frauen 'in Führung bringen'. Weitere [Informationen](#).

4.3 Erste 'Tabletzeitung' zu Chancengleichheit an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Das Gleichstellungsbüro der Heinrich-Heine-Universität zu Düsseldorf gibt die Herausgabe einer [Tabletzeitung zu 'Chancengleichheit'](#) bekannt. Es ist die erste Tabletzeitung, die bislang an einer deutschen Hochschule erschienen ist. Sie lag vom 09. - 11. Januar 2008 drei Tage jeden Mittag auf den Tablets der Mensa aus und erreichte damit ein Publikum von ca. 7000 Menschen. Eine Evaluierung zeigte eine durchweg positive Resonanz.

5. Aus der BuKof / Aus anderen LaKoFs

5.1 BuKoF - 'Handreichung geschlechtergerechte Personalentwicklung beim wissenschaftlichen Nachwuchs'

Die BuKoF-Kommission 'Personalentwicklung beim wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs' weist auf Ihre [Broschüre 'Handreichung geschlechtergerechte Personalentwicklung beim wissenschaftlichen Nachwuchs'](#) hin. Die Broschüre dient als Instrument, geschlechtergerechte Personalentwicklung beim wissenschaftlichen Nachwuchs in Gang zu bringen, zu begleiten bzw. zu befördern.

6. Ausschreibungen

6.1 Kanzlerin/Kanzler an der TU Ilmenau

An der TU Ilmenau ist demnächst die [Stelle der Kanzlerin/des Kanzlers \(W 3\)](#) zu besetzen. Bewerbungsfrist: 28.03.2008,

Kennziffer 01/2008.

6.2 Professur W2 für Energieversorgung an der FH Lübeck

Am Fachbereich Elektrotechnik der Fachhochschule Lübeck ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine [Professur \(W 2\) für Energieversorgung](#), Kennziffer 336, zu besetzen.

7. Personalia

8. Termine

07. März 2008

Vollversammlung der LaKof NRW an der Ruhr-Universität Bochum

25. April 2008

5. Fachkongress WoMenPower im Rahmen der HANNOVER MESSE. Schirmherrin Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen eröffnet den Kongress. Das Motto lautet 'Potenziale nutzen - Vielfalt leben!'.

Das detaillierte Programm sowie das Anmeldeformular sind unter www.hannovermesse.de/womenpower bereitgestellt.

01. bis 05. Mai

34. [Kongress von Frauen in Naturwissenschaft und Technik](#) (FINUT) in Bonn

4.-9. Mai 2008 Frauenpolitisches Seminar 'Was bringt Europa den Frauen' in Brüssel. Inhaltlicher Schwerpunkt wird die Hochschul- und Wissenschaftspolitik sein. Gebühr: 390,- Euro, inkl. Übernachtung und HP Anmeldung: [Heinrich Böll Stiftung NRW](#), Huckarder Str. 12, 44147 Dortmund, Tel.: 0231 – 91 44 04 - 23, Fax: - 44

15.-16. Mai 2008

Berufungstraining ‚POTENTIALE NUTZEN!‘

Individuelles Bewerbungstraining mit Video für Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen

Informationen: <http://www.cews.org/informationpool/vkalender.php>

19. Mai 2008

Informationstagung zu ‚Akkreditierung und Gender‘ und Sitzung der BuKoF Kommission ‚Qualitätssicherung durch Genderkompetenz‘ an der TFH Berlin, Tagesordnung: 10-13 Uhr Informationstagung, 14-16 Uhr Sitzung der BuKoF Kommission

Tagungsort: Technische Fachhochschule Berlin, Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin, Haus Gauß, Raum 501. Die Anfahrtsskizze ist unter www.tfh-berlin.de zu finden. Anmeldungen bitte an wuest@tfh-berlin.de

09.-10. Juni 2008

Jahrestagung der BuKoF Kommission 'Frauenförderung und Frauenforschung an Fachhochschulen' in Bremen

22. - 24. September 2008

Jahrestagung der BuKoF in Bonn

25.- 26 September 2008

Berufungstraining ‚POTENTIALE NUTZEN!‘

Individuelles Bewerbungstraining mit Video für Natur- und Technikwissenschaftlerinnen und Medizinerinnen

Informationen: <http://www.cews.org/informationpool/vkalender.php>

9. Kontakt / Impressum

Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und Universitätsklinika des Landes Nordrhein-Westfalen
([LaKof NRW](#))

Koordinierungsstelle

[Dipl.-Soz.Päd. Annelene Gäckle, M.A.](#)

c/o Fachhochschule Köln

Ubierring 40

50678 Köln

Tel. 0221 - 8275 3611

Fax 0221 - 93179822

Sprecherinnen der LaKof NRW:

[Dipl.-Ing. Marlies Diepelt](#)

[Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel](#)

[Dr. Masha Gerding](#)

[Dipl.-Ing. Dipl.-Soz.Arb. Gabriele Kirschbaum](#)

V.i.S.d.P.: Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel